

Mattle gratulierte Raffl



(mg) Landeshauptmann Anton Mattle gratulierte Daniel Raffl bei einem Besuch in Karröstn persönlich zum neuen Amt: „Ich gratuliere Daniel Raffl herzlich zur Wahl zum Bürgermeister von Karröstn und wünsche ihm für die neue Aufgabe alles Gute. Es ist nicht selbstverständlich, Verantwortung zu übernehmen und sich in einem politischen Amt auf Gemeindeebene für die Allgemeinheit einzusetzen. Deshalb bedanke ich mich für seine Bereitschaft als Bürgermeister zukünftig seine Heimatgemeinde mitzugestalten und weiterzuentwickeln. Das Land Tirol ist und bleibt dabei ein verlässlicher Partner für die Tiroler Gemeinden.“

Foto: Fitsch

Rekordverdächtig

Höchstgelegene LEGO-Fan-Ausstellung der Welt in Ischgl

(ahai) Zwischen 3. und 25. Februar sollten alle LEGO-Fans unbedingt nach Ischgl kommen. Denn im Bergrestaurant Pardorama am Pardatschgrat auf 2.624 Metern Seehöhe, kann man die höchstgelegene LEGO-Fan-Ausstellung der Welt bewundern.



Von 3. bis 25. Februar findet im Bergrestaurant Pardorama am Pardatschgrat die höchstgelegene LEGO-Fan-Ausstellung der Welt statt. Foto: TVB Paznaun – Ischgl

Zu bestaunen gibt es fantastische Welten, fantasievolle „My Own Creations“ (kurz MOCs), beeindruckende Nachbauten weltbekannter Gebäude und zahlreiche weitere Eigenentwicklungen mit LEGO. Zudem warten in den Seilbahnstationen der Silvretta Arena sowie in der Silvretta Therme aufwendig und professionell gefertigte, überdimensionale Lego-Figuren. So trifft man dort etwa auf die Eiskönigin Elsa, Weihnachtsmänner, einen Schneemann oder auf das aus LEGO-steinen gefertigte Ischgl-Logo. Mit dem Bau eigener Modelle kann dann beim Besuch gänzlich in die LEGO-Welt am Berg eingetaucht werden – und dabei sogar tolle Preise gewinnen!

City: Deine Stadt – Keine Limits“ und „Ischgl: Deine Ferien – Keine Limits“ kann man sich ab sofort einen LEGO-Entdeckungspass holen. Dieser wird an allen Seilbahnkassen sowie im TVB-Büro ausgegeben. Gleich vormerken: Auch für die Osterzeit an den Wochenenden zwischen dem 16. März und 7. April sind im Skigebiet aufregende Aktionen für kleine und große LEGO-Fans geplant.

ANZEIGE



QR-Code scannen für weitere Infos.

MIT DEM LEGO ENTDECKUNGSPASS ISCHGL ERKUNDEN. Unter den Mottos „LEGO RUNDSCHAU Seite 10

DA WAR WAS LOS



Nach dem langen Marsch von den „Kitzlöchern“ ins Dorfzentrum tat ein „Hexenbluat“ natürlich richtig gut.

RS-Fotos: Schnöll

(GeSch) Vier Jahre lang hat die „Tschirgethex“ von den Kitzlöchern im Tschirgantmassiv aus das Dorfleben in Roppen beobachtet, vergangenen Samstag kehrte sie mit einem lauten Knall und viel Trara ins Dorf zurück. Geschätzte 500 Fäsnachtsbegeisterte nahmen die Grande Dame der Roppner Fäsnacht in Empfang und waren vom Spektakel begeistert, das auf einem zuvor angekarteten Schneehügel geboten

wurde. Mit dabei waren neben etlichen Hexen auch die Hexenmusik, einige Waldmandln und ein Aufgebot der Musikkapelle, das den neuen „Fäsnachtsmarsch“ offiziell präsentierte.

Die „Tschirgethex“ wird natürlich auch am Sonntag, dem 11. Feber, beim großen Umzug mit dabei sein. Mit der Auskehr am Dienstag, dem 13. Feber, kehrt sie in die „Kitzlöcher“ zurück.



Die „Hexenmusik“ stellte eindrucksvoll unter Beweis, dass man für den großen Umzug am 11. Feber musikalisch gewappnet ist.



Eine Formation der Musikkapelle Roppen präsentierte den neuen „Fäsnachtsmarsch“, der von Klaus Strobl, dem Leiter der Landesmusikschule Ötztal, komponiert wurde.

Wenn aus Noten Musik gemacht wird

Herausragendes Galakonzert des Symphonischen Blasorchesters der LMS Ötztal

Gegründet 1996 von Gotthard Schöpf, begeistert das Symphonische Blasorchester (SBO) seit Jahren. Mit dem heurigen Galakonzert „Colours of Winds“ in Oetz zeigte das Orchester einmal mehr sein hohes Niveau. Mit einem herausfordernden Programm, zusammengestellt von Gastdirigent Andreas Simbeni, präsentierte das Orchester die Mannigfaltigkeit der Blasmusik. Ein Konzert das Musikern und Publikum einiges abverlangte.

Von Friederike Hirsch

Ein herausragendes Konzert des Symphonischen Blasorchesters der LMS Ötztal stand kürzlich auf dem Programm im Saal „EZ“ in Oetz. Das Orchester, gebildet aus Projekt-Orchester von Lehrpersonen und Schülern der LMS Ötztal sowie Musikanten aus der Region, zeigte einmal mehr sein hervorragendes musikalisches Können. Unter dem Tiroler Gastdirigenten Andreas Simbeni, der unter anderem die Akademische Bläserphilharmonie in Wien dirigiert, beeindruckte das

Auswahl-Orchester mit einem virtuosem Repertoire. Das zweistündige Programm, zusammengestellt von Andreas Simbeni, entpuppte sich als herausfordernde Reise durch die Welt der Blasmusik. Getragen von selten gehörten Stücken, die den 58 Musikern und den Zuhörern einiges abverlangten, präsentierte sich das Orchester als mannigfacher Klangapparat mit farben- und facettenreichen Wendungen und Höhepunkten. Ein Konzert, welches das Publikum zum Zuhören zwang und die Vielfältigkeit der Blasmusik in den Mittelpunkt stellte.

VON 1967 BIS HEUTE. Den Auftakt des Konzertes bildete die „Grande Overture pour musique militaire“ von Georg Wilhelm Rauchenecker, welche 1867 an der Weltausstellung in Paris uraufgeführt wurde. Neu instrumentiert von Dirigent Andreas Simbeni, interpretierte das Orchester das seltene Originalwerk für sinfonisches Blasorchester aus dem 19. Jahrhundert mit viel Gespür für Tempi und Klang. Neben Werken von Alan Fernie, David Maslanka und Jan Van der Roost verzauberte das Orchester mit „Rhapsody in Blue“ von George Gershwin. Elias Praxmarer



Gastdirigent Andreas Simbeni: „Dirigent und Orchester inspirieren sich gegenseitig.“



Elias Praxmarer, mehrfach ausgezeichnet und als Konzertpartner im In- und Ausland gefragt, begeisterte das Publikum in Oetz am Klavier.



Mit „Colours of Winds“ gab das Symphonische Blasorchester der LMS Ötztal ein bejubeltes Konzert im Saal „EZ“ in Oetz. RS-Fotos: Hirsch

am Klavier machte seinem Ruf als meisterhafter Musiker alle Ehre. Es war eine Freude sein musikalisches Können und sein Verständnis für den eigenen, signifikanten Stil von Gershwin live zu erleben. „Changes“ komponiert von Andreas Sibeni beendete einen spannenden

Blasmusikkonzertabend, der durchaus begeisterte. Zwei luftig leichte, kurzweilige Zugabestücke rundeten den außergewöhnlichen Abend ab. Um es mit Musikschuldirektor Klaus Strobl zu sagen: „Andreas Simbeni hat es geschafft, aus Noten Musik zu machen.“

Mit Halt in Karrösten

Wintertour der Nord-Süd-Ost Böhmischen

(mg) Die Gruppe „Nord-Süd-Ost Böhmische“ gibt es zwar erst seit 2022, aber sie macht immer wieder auf sich aufmerksam. So hat sie kürzlich den Grand Prix der Blasmusik gewonnen und sich damit endgültig in der Blasmusikwelt bewiesen. Nun geht die Gruppe auf eine kleine Wintertournee und möchte die böhmische Blasmusik in die Konzertsäle bringen.



Foto: Mathias Gamper

Die Gruppe „Nord-Süd-Ost Böhmische“ ist am 9. Februar 2024 mit einem bunten Blasmusik-Programm zu Gast im Veranstaltungszentrum Karrösten.

Die Tournee der Gruppe „Nord-Süd-Ost Böhmische“ trägt den passenden Titel „BEL.DIR“ und besteht aus vier Konzerten. Mit dem Konzert am 9. Februar 2024 im Veranstaltungszentrum Karrösten machen sie

auch Halt im Tiroler Oberland. Die NSO Böhmische präsentiert bei ihrem Konzert ein buntes Programm mit Blasmusik auf höchstem Niveau. Beginn ist um 20 Uhr. Eintritt: freiwillige Spenden.